

Exkursionsplan 2013 der NABU-Gruppe Frankenthal e.V.

Matinee „Vogel des Jahres“ mit den Naturfreunden

Datum: Sonntag 10. März 2013, 10:30 Uhr
Ort Jugendheim der Naturfreunde in Frankenthal, Ziegelhofweg 6
Referent Hermann Deichfuß

Der NABU und der Landesbund für Vogelschutz in Bayern haben die Bekassine zum Vogel des Jahres 2013 erkoren. Dieser Watvogel ist etwas größer als eine Amsel und fällt durch einen sehr langen Schnabel auf. Die Bekassine findet man in Sümpfen und Mooren. Nach dem Ansehen einer DVD steht Hermann Deichfuß für Fragen zur Verfügung. Im Anschluss bieten die Naturfreunde einen Eintopf an, so dass die Besucher/innen ohne Hunger weitere Gespräche führen können.

Wo die Küchenschellen blühen

Datum: Sonntag 24. März 2013, 8:30 Uhr
Treffpunkt: vor dem Albert-Einstein-Gymnasium
Dauer: ca. 4,5 Stunden (mit Fahrzeit)
Leitung: Rainer Schulze
Tel. 06233/63341

Wenn der Frühling beginnt, kann man hier die prächtigen violetten Küchenschellen am natürlichen Standort bewundern. Die Feldlerche jubiliert am Frühlingshimmel. Auch Baumpieper, Goldammer und das hübsche Schwarzkehlchen erfreuen Auge und Ohr.

Sandgrube in Beindersheim

Datum: Sonntag 14. April 2013, 8:00 Uhr
Treffpunkt: vor dem Albert-Einstein-Gymnasium
Dauer: ca. 3,5 Stunden, einschließlich Fahrzeit
Leitung: Rainer Schulze
Tel. 06233/63341

Bei früheren Exkursionen konnten wir bis zu zwei Rohrweihenpaare beobachten. Aber auch Baumfalke, Grau- und Purpurreiher, Turteltaube, Blaukehlchen, Kuckuck, verschiedene Rohrsänger, Schwalben, Beutelmeise, Goldammer und Schafstelze gehörten schon zu unserer „Beute“. Dazu kamen noch Wasservögel wie Zwergtaucher, Bläß- und Teichhühner und verschiedene Gänse- und Entenarten. Die nur durch den Einsatz von jugendlichen Vogelschützern (die Keimzelle des NABU Frankenthal) vor der Verfüllung mit Müll gerettete Sandgrube ist ein Kleinod der Natur inmitten landwirtschaftlicher Flächen. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk. Vor allem wenn es an den Tagen zuvor geregnet hat, sind die Zugangswege matschig.

Pirol im Kleinen Wald

Datum: Mittwoch 1. Mai 2013, 8:00 Uhr

Treffpunkt: NABU Gerätehaus am Schachclub
Dauer: ca. 3 Stunden
Leitung: Rainer Schulze
Tel. 06233/63341

Anfang Mai ist im Kleinen Wald ein vielstimmiges Vogelkonzert zu hören. Die Nachtigall und die Mönchsgrasmücke verwöhnen unsere Ohren. Fitis und Zilpzalp, fast nur am Gesang zu unterscheiden, markieren ihre Brutreviere. Die Turteltaube gurr und der Pirol begrüßt uns nach seiner Rückkehr aus Afrika mit seinem unverwechselbaren Flöten. Diese beliebte Exkursion führen wir seit 1981 jedes Jahr durch.

Stunde der Gartenvögel, Zählung im eigenen Garten

Seit einigen Jahren führt der NABU eine Zählung der Gartenvögel durch. Dafür werden alle Interessierten gebeten, vom 10. bis 12. Mai an einem Tage 1 Stunde lang zu beobachten, welche Vögel in welcher Anzahl in ihrem Garten auftauchen, und dies an den NABU zu melden. Unter den Teilnehmern werden attraktive Preise verlost. Wir werden am 1. Mai bei der Exkursion in den Kleinen Wald Teilnahmeformulare austeilen.

Zu den Ziegenmelkern

Datum: Freitag 28. Juni 2013, 20:15 Uhr
Treffpunkt: vor dem Albert-Einstein-Gymnasium (21:00 an der Fronmühle bei Hassloch)
Dauer: ca. 4 Stunden, einschließlich Fahrzeit
Leitung: H. D. Hoffmann
Kontakt: Rainer Schulze
Tel. 06233/63341

Regnen sollte es bei dieser Exkursion nicht. Aber in einer lauen Sommernacht ist es ein unvergessliches Erlebnis, den auffälligen Flug, das Flügelklatschen und den schnarrenden Gesang dieser Nachtschwalben zu bewundern. Zahlreiche Glühwürmchen entführen uns auf dem mitternächtlichen Heimweg in einen blitzenden und duftenden Zauberwald. Anmeldung nicht erforderlich.

Zu den Bienenfressern

Datum: Sonntag 21. Juli 2013, 9:00 Uhr
Treffpunkt: vor dem Albert-Einstein-Gymnasium
Dauer: ca. 3,5 h
Leitung: Jörn Weiß
Tel. 06233/8797624

Der Bienenfresser (*Merops apiaster*) ist hauptsächlich im Mittelmeerraum beheimatet. Anfang der 1990er Jahre weitete diese Art ihr Brutareal nach Norden aus. Sie wird im Zusammenhang mit dem Thema „Klimawandel“ genannt. Seit Anfang dieses Jahrtausends kommt der Bienenfresser als Brutvogel in RLP vor. Im Laufe der Jahre hat sich in Gruben rund um die ehemalige Sondermülldeponie Gerolsheim die drittgrößte Brutkolonie des Bienenfressers gebildet. Wir werden vom Friedhof

Lamsheim durch die Feldflur zu den Gruben gehen. Hierbei kann man auch Arten wie Schafstelze oder Feldlerche, aber auch schon den Bienenfresser bei seinen Nahrungsflügen beobachten.

Wagbachniederung bei Waghäusel

Datum: Sonntag 8. September 2013, 8:00 Uhr
Treffpunkt: vor dem Albert-Einstein-Gymnasium
Dauer: ca. 5 Stunden, einschließlich Fahrzeit
Leitung: Rainer Schulze und Jörn Weiß
Tel. 06233/63341

Das Naturschutzgebiet Wagbachniederung entwickelte sich durch die Verlandung einer Rheinschlinge und wurde lange Zeit als Klärgebiet und Schlammdeponie der Zuckerfabrik genutzt. In einigen Teilen wurde Kies abgebaut. Dadurch entstand eine ausgedehnte Seenplatte. Weite Flächen sind mit Schilf bedeckt, ein Lebensraum für viele Arten. Für Limikolen sind manche flache Ufer ideal. Neben Lachmöwen findet man viele Kormorane aber auch Silberreiher in diesem Gebiet. Dazu kommen mehrere Enten- und Taucherarten und der Eisvogel. Wir hoffen auf Gäste aus dem Vogelzug. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

Silbersee und Roxheimer Altrhein

Datum: Sonntag, 24. November 2013 10:00 Uhr bzw. 10:30 Uhr
Treffpunkt: vor dem Albert-Einstein-Gymnasium bzw. Parkplatz am Hinteren Altrhein
Dauer: ca. 3 Stunden (mit Fahrzeit)
Leitung: Jörn Weiß
Tel. 06233/8797624

Der Roxheimer Altrhein und vor allem der Silbersee haben für die Überwinterung der im Norden Europas brütenden Wasservögel eine sehr große Bedeutung. Wir wollen sehen, ob schon ein Teil der Wintergäste eingetroffen ist. Die Fluchtdistanz dieser Vögel ist in der Regel beträchtlich. Darauf haben wir bei allen unseren Exkursionen hingewiesen und beziehen somit eindeutig Stellung gegen die Hotelpläne auf der Scharrau. Wenn diese verwirklicht werden, muss man damit rechnen, nie wieder seltene Gäste, wie Prachtaucher oder Singschwäne beobachten zu können. Noch können wir erwarten, mehrere Enten-, Taucher-, und Gänsearten, auch Reiher, Kormoran, Möwen und den Eisvogel dort zu sehen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Festes Schuhwerk ist nötig.

Winterexkursion im Strandbad

Datum: Donnerstag, 26. Dezember 2013 9:00 Uhr
Treffpunkt: Eingang Strandbad
Dauer: ca. 2 Stunden
Leitung: Rainer Schulze
Tel. 06233/63341

Auch im Winter bietet unser Strandbad mit seinen abwechslungsreichen Lebensräumen vielen unserer überwinternden Vogelarten ideale Bedingungen. Dem winzigen Wintergoldhähnchen ebenso wie den großen Graureihern. Fast regelmäßig ist der Haubentaucher zu Gast und gelegentlich lassen sich Erlenzeisige aus dem hohen Norden blicken.

Präsentation auf dem Bauernmarkt

Die NABU Gruppe Frankenthal e.V. präsentiert sich alljährlich auf dem Bauernmarkt und informiert über ihre aktuellen Aktivitäten.

Arbeitseinsätze

Arbeitseinsätze im Kleinen Wald, am Kräppelweiher und auf den Pflegegrundstücken in Freinsheim werden kurzfristig angesetzt und in der Presse angekündigt.

Alle Veranstaltungen werden jeweils in der Presse angekündigt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Schulze, Exkursionsbeauftragter